

# Kalkputz Klima Speed

Werk trockenmörtel nach DIN 18557 sowie DIN EN 998-1. Beschleunigter Kalkputz mit geringem Zementanteil für die manuelle und maschinelle Verarbeitung im Innenbereich.

## Anwendung

- Putzmörtel für die Verwendung als Innenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände.
- Kalkputz für den gesamten Innen- und häuslichen Feuchtbereich als Unter- und Oberputz, zum Verputzen von Mauerwerk aller Art, raugeschaltem Beton, usw..
- Durch seine gesteuert beschleunigte Abbindung besonders geeignet für Bereiche, in denen eine schnelle Arbeitsabfolge notwendig ist.
- Reduziert den Einfluss von unterschiedlich saugenden Putzgründen, variierenden Putzdicken bzw. ungünstigen Temperaturbedingungen.
- Empfiehlt sich für Bereiche, bei denen die positiven Eigenschaften eines Luftkalkputzes mit einer höheren Putzfestigkeit kombiniert werden sollen.
- Kalkputz Klima Speed kann mit allen handelsüblichen Anstrichen, Beschichtungen und Plattenbelegungen versehen werden, soweit die Mörtelgruppe CS II/P II ausreicht.
- Idealer Fliesenuntergrund, deshalb speziell auch für Bäder und WC's geeignet.

## Eigenschaften

- Reinmineralischer, geschmeidiger, maschinengängiger, gut filzbarer Kalkputz mit einem hohen Kalk- und geringem Zementanteil.
- Gleicht durch seine beschleunigte Erhärtung ungleichmäßig saugende Untergründe und unterschiedliche Putzdicken aus.
- Auch auf nicht bzw. schlecht saugenden Untergründen wird eine baldige Erhärtung erreicht.
- Abhängig von den Temperaturbedingungen ist bereits nach ca. 1 – 2 Stunden eine Endbearbeitung möglich.
- Gutes Wasserrückhaltevermögen und gute Untergrundhaftung.
- Aufgrund der erhöhten Festigkeit eignet sich dieser Kalkputz auch für mechanisch stärker beanspruchte Bereiche.

## Ergiebigkeit/Verbrauch

Wasserbedarf:	6,5 – 7,0 l/Sack = 182 – 203 l/t
Ergiebigkeit:	ca. 20 l/Sack = ca. 570 l/t
Materialverbrauch:	ca. 1,3 kg/m <sup>2</sup> /mm
Mindestauftragsdicke:	10 mm als Unterputz 3 mm als Oberputz

## Technische Daten

Mörtelgruppe:	GP nach DIN EN 998-1 P II nach ehemals DIN V 18550
Festigkeit:	CS II nach DIN EN 998-1
Körnung:	0 – 1 mm
Druckfestigkeit:	1,5 – 5,0 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit:	≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup>
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$ : (Tabellenwert nach DIN EN 1745)	≤ 0,82 W/(m K) (für P = 50 %) ≤ 0,89 W/(m K) (für P = 90 %)

## Technische Daten

μ-Wert:	≤ 25
Wasseraufnahme:	W 1 nach DIN EN 998-1
Brandverhalten:	A1, nicht brennbar

Die Leistungserklärung ist unter [www.dopcap.eu](http://www.dopcap.eu) unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

Bitte beachten Sie zu diesem Produkt die erfolgreiche Prüfung auf wohngesundheitliche Unbedenklichkeit des eco-Institutes Köln. Siehe Bericht und Zertifikat auf der Baunit-Homepage in der Rubrik „Services“ unter „Technische Merkblätter“.

## Bestandteile

Sand, Weißkalk (Baukalk), geringer Zementanteil und Zusätze zur besseren Verarbeitung.

## Untergrund

Der Untergrund muss fest, tragfähig, frostfrei, frei von Ausblühungen sowie frei von haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein. Unterputze müssen gut aufgeraut sein und einwandfrei abgebunden haben. Die zu verputzende Fläche muss gleichmäßig ausgetrocknet sein.

Glatte Betonflächen vorher mit einem geeigneten Haftvermittler (z. B. HaftMörtel HM 50) vorbehandeln. Stark saugende Untergründe müssen vorgenässt werden.

## Verarbeitung

Kalkputz Klima Speed kann von Hand verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Quirl angemischt werden können. Rationeller ist die Verarbeitung mit allen marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen. Eine automatische Putzversorgung bis an die Wand wird durch den Einsatz von Silo- und Fördersystemen für Feinputzmaschinen oder einer Silo-Mischstation in Verbindung mit leistungsfähigen Mörtelpumpen ermöglicht.

Putzmaschine, Mörtelkübel u. Ä. müssen unbedingt frei von anderen Putz- und Mörtelresten (egal welches Bindemittel) sein, da diese die Abbindezeit verkürzen.

Die Mindestauftragsdicke beträgt bei der Verarbeitung als Unterputz 10 mm, als Oberputz 3 mm. Der Oberputz ist frühestens am nächsten Tag aufzubringen. Das Abfilzen kann bereits nach ca. 1,5 – 2 Stunden erfolgen.

Um Stopfer im Mörtelschlauch zu verhindern, muss spätestens nach 20 – 30 Minuten Standzeit mit der Maschine weitergearbeitet werden. Längere Pausen sind zu vermeiden.

Bei Gesamtputzdicken von mehr als 20 mm und anderen ungünstigen Umständen empfiehlt sich die mehrlagige Verarbeitung mit einer ausreichenden Standzeit des Unterputzes (pro mm Putzdicke 1 Tag) vor dem Auftrag der letzten Lage (vorherige Lage gut aufrauen). Dies ist besonders bei niedrigen Temperaturen und damit verzögerter Abbindung wichtig!

## Hinweise

Bei dünnem Auftrag oder zu rascher Austrocknung ist die fertige Putzfläche ein- oder mehrmals nachzunässen. Innenräume vorsichtig beheizen, um eine zu schnelle Austrocknung zu verhindern.

Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Vor einer weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mindestens 1 Tag je mm Putzdicke einzuhalten.

Bei Verwendung von Putzprofilen sind dafür geeignete rostfreie Profile anzuwenden und mit Ansetzmörtel VarioSpeed (kein Gips) zu versetzen.

## Hinweise

Geringe Temperaturen (< 10 °C) verlangsamen die Abbindung, hohe Temperaturen beschleunigen sie (Stillstandzeiten der Maschine entsprechend anpassen).

Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen.

Lieferbedingungen und Silo-Aufstellbedingungen gemäß Preisliste beachten.

**Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die „Leitlinie für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“, DIN EN 998-1, DIN 18550 DIN EN 13914 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.**

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

## Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)  
Silo-System

## Lagerung

Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 3 Monate nicht überschreiten.

## Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

## Einstufung lt. GHS-Verordnung

Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter [www.baumit.de](http://www.baumit.de))

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.